

## **Softwareunternehmen ermöglicht Maturanten innovative IT-Lehre**

s2G.at aus Linz steuert mit der Dualen Akademie dem Fachkräftemangel in der IT-Branche entgegen.

Die Linzer Softwarefirma s2G.at ist in der Nachwuchsförderung von Fachkräften sehr aktiv. Nun bietet das Unternehmen mit der Dualen Akademie eine attraktive Möglichkeit für die Lehre nach der Matura. Das innovative Bildungsangebot mit hohem Praxisbezug wurde vor einem Jahr von der Wirtschaftskammer Oberösterreich ins Leben gerufen und dieses Jahr um sieben Berufsbilder erweitert. „Zu den Vorteilen der Dualen Akademie für Maturanten zählen eine kürzere Lehrzeit und ein höheres Gehalt“, sagt Mag. Ilse Hackl-Gautsch, Geschäftsführerin von s2G.at.

**Linz, 18. April 2019** – „Wir müssen uns in der IT-Branche um Fachkräfte bemühen und die Ausbildung von professionellen Mitarbeitern aktiv fördern. Das Ausbildungsangebot der Dualen Akademie ist eine großartige Möglichkeit, interessierten jungen Menschen einen Start in eine IT-Karriere zu ermöglichen“, erklärt Mag. Ilse Hackl-Gautsch, Geschäftsführerin von s2G.at. Das Unternehmen nimmt deshalb ab sofort Maturanten mit hohem IT-Interesse zur Ausbildung auf.

### **Fachkräfte selber ausbilden**

„Wir freuen uns, dass wir junge, motivierte Menschen mit Affinität zur IT im Betrieb ausbilden können. Da eine solide Vorbildung vorhanden ist, kann gleich am ersten Tag mit einem ‚Training by Doing‘ begonnen werden und die AHS-Lehrlinge sind im Unternehmen gleich voll dabei“, sagt Hackl-Gautsch. s2G.at engagiert sich vor allem dafür, mehr Frauen für die IT-Branche zu begeistern. Deshalb richtet sich der Aufruf, ab sofort Bewerbungen für einen Ausbildungsplatz zu schicken, insbesondere an Maturantinnen. „Aber selbstverständlich sind auch junge Herren herzlich in unserem Team willkommen“, informiert Hackl-Gautsch. „Auch Quereinsteiger können gerne die Ausbildung machen, vorausgesetzt es besteht Interesse an Informationstechnologie.“

Die Ausbildung bei s2G.at nennt sich „it & software – Applikationsentwicklung – Coding“ und ist unter dem alten Namen „Informatiker“ noch vielen geläufig.

### **Umfassende Ausbildung in Praxis und Theorie**

Die Duale Akademie wurde vor rund einem Jahr von der Wirtschaftskammer Oberösterreich gegründet. Dieses Jahr sind sieben neue Berufsbilder hinzugekommen, darunter jenes, das bei s2G.at gelehrt wird. „Ein Vorteil bei der Ausbildung ist, dass die AHS-Lehrlinge nicht die Lehrlingsentschädigung erhalten, sondern ein Gehalt, das sich am Kollektivvertrag für Hilfskräfte orientiert. Außerdem müssen AHS-Maturanten nur die halbe Lehrzeit absolvieren“, erklärt Hackl-Gautsch. Die Absolventen der Dualen Akademie sind am Arbeitsmarkt sehr gefragt, da die Ausbildung sehr praxisnah ist. Rund 70 Prozent der Lehre finden im Betrieb statt. Die entsprechende Fachtheorie erhalten die Lehrlinge in Duale Akademie-Kompetenzzentren in Berufsschulen. Dazu gehören ausgewählte Module in englischer Sprache sowie Zukunftskompetenzen. Die Lehrgänge starten demnächst. „Wir freuen uns schon auf viele Bewerbungen und auf eine spannende Zusammenarbeit mit den Maturanten. Bei uns ist alles vorbereitet – wir können sofort starten“, freut sich Hackl-Gautsch auf das neue Projekt bei s2G.at.

### **Corporate Data**

Das oberösterreichische Unternehmen s2G.at bietet Lösungen im Bereich Individual- und Standard Software, die auf modernsten technischen Standards basieren. Unter Verwendung modernster Entwicklungsmethoden und -werkzeuge erarbeiten die Spezialisten in Linz innovative Systeme in Programmierung sowie Datenbank- und Workflowdesign. Seit mehr als 30 Jahren zählt Entwicklungsleiter Franz Polli zu den renommiertesten Experten in diesen Bereichen. Gemeinsam mit seinem Team macht er s2G.at zu einem der erfolgreichsten IT-Unternehmen für innovative Spezialsoftware.

Mehr Informationen unter [\*\*www.s2G.at\*\*](http://www.s2G.at)

Für Rückfragen steht Ihnen gerne zur Verfügung:  
Kommhaus  
Altausseeer Straße 220  
8990 Bad Aussee, Austria  
Tel.: +43 3622 55344-0  
Fax: +43 3622 55344-17  
E-Mail: [presse@kommhaus.com](mailto:presse@kommhaus.com)